Objekt:	Entwürfe für die Fassadengestaltung des Hauses von Hans Proppe
Museum:	Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de
Sammlung:	Zeichnungen
Inventarnummer:	IV 0773

Beschreibung

Hans Proppe (1875 Köln - 1951 Trier) war Innenarchitekt und Lebensreformer. Ab 1904 war er Lehrer an der Werkkunstschule Trier und zu seinen Schülern zählten unter anderen Fritz Quant (1888-1933) und Reinhard Heß (1904-1998). Sein Wohnhaus in Trier Euren wurde von Tessenow gebaut. Auf dem großzügigen Grundstück versuchte er eine "Siedlungs-Genossenschaft" mit künstlerischen bzw. kunstgewerblichen Ansprüchen zu realisieren. Seine selbst entworfenen radikal-schlichten Möbel sind dem "Arts and Crafts Movement" zuzuordnen.
Für Proppes Haus in Trier sind in einer Mappe mehrere Entwürfe für die Gestaltung der Fassade erhalten, die seine Farbtheorie berücksichtigen.

Grunddaten

Material/Technik:	Aquarell und Bleistift auf Papier
Maße:	29,5 x 41,5 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1915
	wer	Hans Proppe (1875-1951)
	wo	Trier

Schlagworte

- Fassade
- Haus
- Hefter

- Wohnhaus
- Zeichnung

Literatur

- Leuchtenberg, Bettina (2018): Hans Proppe (1875-1951). Visionär, Gestalter und Lebensreformer. Trier